



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Entwicklungsausschuss

2009/2149(INI)

13.4.2011

ÄNDERUNGSANTRÄGE

1 - 45

Entwurf eines Berichts
Gay Mitchell
(PE462.563v01-00)

zu der Verordnung (EG) Nr. 1905/2006 zur Schaffung eines
Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit: Erkenntnisse
und Ausblick auf die Zukunft
(2009/2149(INI))

AM\864352DE.doc

PE462.831v01-00

DE

In Vielfalt geeint

DE

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 1
Patrice Tirolien

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. März 2007 zu den lokalen Gebietskörperschaften und zur Entwicklungszusammenarbeit (2006/2235(INI)),

Or. fr

Änderungsantrag 2
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

- unter Hinweis auf die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. März 2007 zu den lokalen Gebietskörperschaften und zur Entwicklungszusammenarbeit,

Or. en

Änderungsantrag 3
Patrice Tirolien

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22c (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission (KOM(2008)0626) „Gebietskörperschaften als Akteure der

Entwicklungszusammenarbeit“,

Or. fr

Änderungsantrag 4
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22d (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*- unter Hinweis auf die Mitteilung der
Kommission vom 8. Oktober 2008
„Gebietskörperschaften als Akteure der
Entwicklungszusammenarbeit“,*

Or. en

Änderungsantrag 5
Patrice Tirolien, Norbert Neuser

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22e (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*- unter Hinweis auf den seit März 2010
geführten strukturierten Dialog zwischen
der Kommission, dem Rat, dem
Europäischen Parlament, den
nichtstaatlichen Akteuren und den
Gebietskörperschaften,*

Or. fr

Änderungsantrag 6
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22f (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

- unter Hinweis auf den 2010 begonnenen strukturierten Dialog der Europäischen Kommission mit dem Ziel, die Organisationen der Zivilgesellschaft und die Gebietskörperschaften in die Entwicklungszusammenarbeit der EK einzubeziehen,

Or. en

Änderungsantrag 7
Gay Mitchell

Entschließungsantrag
Erwägungsgrund Da (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Da. in der Erwägung, dass sich die Kommission gemäß der Gemeinsamen Erklärung zur demokratischen Kontrolle und Kohärenz der Maßnahmen im Außenbereich und der Erklärung der Kommission zur demokratischen Kontrolle und Kohärenz der Maßnahmen im Außenbereich in der Anlage zur Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung verpflichtet hat, bei der Umsetzung dieser Strategien den Standpunkt des Europäischen Parlaments gebührend zu berücksichtigen,

Or. en

Änderungsantrag 8
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Erwägungsgrund Db (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Db. in der Erwägung, dass die Grundsätze der Eigenverantwortung, Beteiligung und verantwortungsvollen Staatsführung einen Dialog zwischen allen Beteiligten erfordern, bei dem die verschiedenen Entwicklungspartner, d. h. Gebietskörperschaften oder nichtstaatliche Akteure, einander ergänzen und einheitlich auftreten; und in der Erwägung, dass es allerdings wichtig ist, zwischen der spezifischen Rolle der Gebietskörperschaften und der nichtstaatlicher Akteure bezüglich ihres Zuständigkeitsbereichs, ihrer Legitimität und der demokratischen Kontrolle, der Erfahrungen bei der Verwaltung lokaler Angelegenheiten und der Mitwirkung bei der Durchführung staatlicher Maßnahmen einen klaren Trennstrich zu ziehen,

Or. en

**Änderungsantrag 9
Bart Staes, Catherine Grèze**

**Entschließungsantrag
Erwägungsgrund Dc (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Dc. in der Erwägung, dass die Finanzierung der internationalen Zusammenarbeit der EU mit Afrika über drei geografische Instrumente erfolgt: den EEF für afrikanische AKP-Staaten, das TDCA für Südafrika und das ENPI für fünf nordafrikanische Staaten; in der Erwägung dass die Aufteilung auf mehrere Instrumente der Konsistenz und der politischen Kohärenz im Sinn von Artikel 208 des Vertrags von Lissabon abträglich ist,

Änderungsantrag 10
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Erwägungsgrund Fa (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass der Erdgipfel 2012 das Ziel hat, das erneute politische Engagement für eine nachhaltige Entwicklung zu bekräftigen, die Fortschritte in Richtung auf international vereinbarte Ziele der nachhaltigen Entwicklung einzuschätzen und sich neuen und neu entstehenden Herausforderungen zuzuwenden,

Änderungsantrag 11
Gay Mitchell

Entschließungsantrag
Erwägungsgrund Fb (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fb. in der Erwägung, dass es in Artikel 290 AEUV heißt, dass in Gesetzgebungsakten der Kommission die Befugnis übertragen werden (kann), Rechtsakte ohne Gesetzescharakter mit allgemeiner Geltung zur Ergänzung oder Änderung bestimmter nicht wesentlicher Vorschriften des betreffenden Gesetzgebungsaktes zu erlassen,

Änderungsantrag 12
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag

3. *bedauert*, dass *einige* der Bedenken des Parlaments, die während des demokratischen Kontrollprozesses vor allem im Hinblick auf eine mangelnde Ausrichtung auf die Armutsbeseitigung und die Millenniums-Entwicklungsziele geäußert wurden, von der Europäischen Kommission nicht genügend berücksichtigt wurden;

Geänderter Text

3. *beklagt*, dass *viele* der Bedenken *und Empfehlungen* des Parlaments, die während des demokratischen Kontrollprozesses vor allem im Hinblick auf eine mangelnde Ausrichtung auf die Armutsbeseitigung und die Millenniums-Entwicklungsziele geäußert wurden, von der Europäischen Kommission nicht genügend berücksichtigt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 13
Patrice Tirolien, Norbert Neuser

Entschließungsantrag
Ziffer 3a (neu)

Entschließungsantrag

3a. bedauert, dass die Kommission die EntschlieÙungen des Parlaments nicht genügend berücksichtigt hat, was auf eine Nichtachtung der Bestimmungen von Artikel 19, 20 und 33 der Verordnung (EG) Nr. 1905/2006 bezüglich des Rechts nichtstaatlicher Akteure und lokaler Behörden auf Initiativen und Konsultation hinausläuft; unterstreicht daher die Bedeutung des strukturierten Dialogs, der im März 2010 von der Europäischen Kommission mit diesen Akteuren in Angriff genommen wurde;

Geänderter Text

Or. fr

Änderungsantrag 14
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 3b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

3b. stellt fest, dass bei der Programmplanung der EU generell die Frage der Verteilung der Einnahmen als wichtiges Mittel der Armutsbeseitigung unbeachtet bleibt, jedoch stattdessen auf die Förderung des exportorientierten Wachstums gesetzt wird, das beispielsweise durch die Liberalisierung des Handels erreicht wird, wobei dem die Annahme zugrunde liegt, dies führe automatisch zur Verringerung der Armut; erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass eine „Wachstums-Strategie“ nicht mit einer langfristigen Entwicklungsstrategie verwechselt werden darf, die die Finanzierung langfristiger Ziele wie Gesundheit, Bildung, Zugang zu Energie in ländlichen Gebieten, Unterstützung kleiner Landwirte usw. zum Ziel hat;

Or. en

Änderungsantrag 15
Gay Mitchell

Entschließungsantrag
Ziffer 4a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4a. bedauert, dass der gemäß Artikel 35 des DCI gebildete Ausschuss nicht auf die Entschlüsse des Parlaments reagiert hat, was auf eine Überschreitung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission hindeutet; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihrer

Verantwortung nachzukommen und in enger Zusammenarbeit mit dem Parlament dafür Sorge zu tragen, dass die von der Kommission vorgeschlagenen Maßnahmen genau den Vorschriften des DCI entsprechen;

Or. en

Änderungsantrag 16
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 4b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

4b. stellt mit Besorgnis fest, dass die vom Parlament durchgeführte erhebliche Kontrolltätigkeit bei den Vertretern der Mitgliedstaaten im DCI-Ausschuss auf keinerlei Resonanz stieß; bedauert zutiefst, dass im Gegensatz zum Parlament die Mitgliedstaaten ihr Hauptaugenmerk offensichtlich nicht darauf gerichtet haben, die Übereinstimmung der Kommissionsvorschläge mit den Rechtsvorschriften des DCI zu prüfen;

Or. en

Änderungsantrag 17
Gay Mitchell

Entschließungsantrag
Ziffer 5a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

5a. ist der Auffassung, dass viele Länder- und regionale Strategiepläne im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung keine ausreichenden Mittel für das

übergreifende Ziel des DCI, also die Armutsbeseitigung, zur Verfügung stellen und dass es in vielen Dokumenten an eindeutigen Hinweisen mangelt, inwieweit die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 18
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 6a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

6a. erinnert daran, dass die Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung, die Eigenverantwortung für die Entwicklung sowie die Vermeidung der Aufteilung der Hilfe unabdingbar für deren Wirksamkeit sind;

Or. en

Änderungsantrag 19
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 7a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

7a. vertritt die Ansicht, dass die Bereitstellung von Mitteln durch drei verschiedene Instrumente ineffizient ist und nicht Afrikas Wunsch gerecht wird, sich als ein einheitlicher Kontinent zu entwickeln; empfiehlt daher, entsprechend dem Grundsatz der Eigenverantwortung für die Entwicklung ein einziges Finanzierungsinstrument für

Afrika aufzulegen, um dem Grundsatz der „Behandlung Afrikas als Einheit“, wie er in der Gemeinsamen Strategie Afrika-EU verankert ist, gerecht zu werden und die Agenda der Integration des Kontinents zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 20
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag

8. unterstreicht, dass die vollständige Einhaltung der ODA-Kriterien und vor allem der OECD/DAC-Forderung, dass alle Transaktionen mit dem Hauptziel der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und des Wohlstandes der Entwicklungsländer durchgeführt werden¹, eine Bedingung für alle Maßnahmen bleiben muss, die im Rahmen des neuen Instruments für geografische Programme zu finanzieren sind; fordert eine strengere ODA-Quote für thematische Programme als das beim gegenwärtigen DCI der Fall ist;

Geänderter Text

8. unterstreicht, dass die vollständige Einhaltung der ODA-Kriterien und vor allem der OECD/DAC-Forderung, dass alle Transaktionen mit dem Hauptziel der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und des Wohlstandes der Entwicklungsländer durchgeführt werden², eine Bedingung für alle Maßnahmen bleiben muss, die im Rahmen des neuen Instruments für geografische Programme zu finanzieren sind; fordert eine strengere ODA-Quote für thematische Programme als das beim gegenwärtigen DCI der Fall ist, ***insbesondere im Hinblick auf thematische Programme zu Migration und Asyl, zu denen die Kommission nicht eindeutig dargelegt hat, wie Aktivitäten, die im Rahmen der Grenzkontrollen finanziert werden, im Sinne der DAC förderfähig sind;***

Or. en

¹ Siehe OECD/DAC: Richtlinien für das Meldeverfahren im Rahmen des Systems zur Notifizierung der Gläubigerländer.

² Siehe OECD/DAC: Richtlinien für das Meldeverfahren im Rahmen des Systems zur Notifizierung der Gläubigerländer.

Änderungsantrag 21
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. betont, dass die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele das **Hauptziel** des Instruments für den Zeitraum bis 2015 bleiben muss; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die EU-Hilfe auch weiterhin mit den international vereinbarten Zielen und Vorgaben für die Entwicklung übereinstimmt, die von den Vereinten Nationen und anderen zuständigen internationalen Organisationen für den Zeitraum nach 2015 festgelegt werden;

Geänderter Text

9. betont, dass **die Förderung der nachhaltigen Entwicklung in ihrer wirtschaftlichen, sozialen und umweltpolitischen Dimension die einzige Möglichkeit ist, Armut zu verringern, indem gegen die Ursachen der Verarmung vorgegangen wird; vertritt daher die Ansicht, dass** die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele **zwar ein wesentliches Ziel** des Instruments für den Zeitraum bis 2015 bleiben **muss, doch dass die Erreichung des Ziels der Armutsbeseitigung unbedingt die Ergebnisse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung widerspiegeln muss, wenn der Grundsatz der Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung vollständig umgesetzt wird;** fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die EU-Hilfe auch weiterhin mit den international vereinbarten Zielen und Vorgaben für die Entwicklung übereinstimmt, die von den Vereinten Nationen und anderen zuständigen internationalen Organisationen für den Zeitraum nach 2015 festgelegt werden;

Or. en

Änderungsantrag 22
Kriton Arsenis

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag

10. anerkennt die Notwendigkeit der

Geänderter Text

10. anerkennt die Notwendigkeit der

Zusammenarbeit mit vielen Entwicklungsländern, die nicht über die ODA läuft, zwecks Bereitstellung globaler öffentlicher Güter; ist der Ansicht, dass diese Art der Zusammenarbeit geregelt werden muss und die Mittel über ein oder mehrere separate Instrumente bereitzustellen sind, um für Transparenz zu sorgen und die Besonderheit der Entwicklungszusammenarbeit als autonomes Politikfeld im Bereich der Außenbeziehungen zu schützen; fordert nachdrücklich in Übereinstimmung mit der auf der Tagung des Europäischen Rates vom 29.-30. Oktober 2009 eingegangenen Verpflichtung, dass die Finanzierung der Folgen des Klimawandels weder den Kampf gegen Armut noch anhaltende Fortschritte bei den Millenniums-Entwicklungszielen untergraben oder gefährden darf und dass die knappen ODA-Mittel, die für die Verringerung der Armut bereitgestellt werden, nicht für andere Zwecke als die Entwicklung in Entwicklungsländern eingesetzt werden;

Zusammenarbeit mit vielen Entwicklungsländern, die nicht über die ODA läuft, zwecks Bereitstellung globaler öffentlicher Güter; ist der Ansicht, dass diese Art der Zusammenarbeit geregelt werden muss und die Mittel über ein oder mehrere separate Instrumente bereitzustellen sind, um für Transparenz zu sorgen und die Besonderheit der Entwicklungszusammenarbeit als autonomes Politikfeld im Bereich der Außenbeziehungen zu schützen; fordert nachdrücklich in Übereinstimmung mit der auf der Tagung des Europäischen Rates vom 29.-30. Oktober 2009 eingegangenen Verpflichtung, dass die Finanzierung der Folgen des Klimawandels weder den Kampf gegen Armut noch anhaltende Fortschritte bei den Millenniums-Entwicklungszielen untergraben oder gefährden darf und dass die knappen ODA-Mittel, die für die Verringerung der Armut bereitgestellt werden, nicht für andere Zwecke als die Entwicklung in Entwicklungsländern eingesetzt werden; ***betont, dass die Definition von ODA, wie sie von der OECD vorgenommen wurde, nicht verändert werden darf, und fordert die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, dass keines der von der EU finanzierten Entwicklungsprojekte im Widerspruch zu den globalen Bemühungen um den Klimaschutz steht und sie an die Einhaltung der klimapolitischen Vorgaben gebunden sein, vor allem die großen Infrastrukturprojekte oder Projekte auf kleinen Inseln, die als erste unter den Folgen des Klimawandels zu leiden hätten;***

Or. en

Änderungsantrag 23
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 10a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

10a. ist angesichts ernster haushaltspolitischer Zwänge beunruhigt wegen der starken Betonung, die auf Investitionen des privaten Sektors als Mittel zur Erschließung weiterer finanzieller Ressourcen für die Entwicklung gelegt wird; erinnert daran, dass die Entwicklungszusammenarbeit der einzige Bereich des außenpolitischen Handelns ist (neben der humanitären Hilfe), der nicht EU-Interessen, sondern der Wahrung der Interessen der am stärksten benachteiligten Randgruppen und der besonders Schutzbedürftigen dienen soll; fordert daher die Kommission dringend auf, dafür zu sorgen, dass öffentliche Mittel, die für die Förderung von Investitionen des privaten Sektors in den Süden eingesetzt werden, nicht von bereits unterfinanzierten Sektoren abgezogen werden (wie beispielsweise im Falle der Programme für nichtstaatliche Akteure und Gebietskörperschaften), und dass eine solche Förderung die Entwicklung des einheimischen Privatsektors und von kleinen und mittleren Unternehmen in einkommensschwachen Ländern effektiv ermöglicht;

Or. en

Änderungsantrag 24
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 10b (neu)

10b. erinnert ferner daran, dass bestimmte Bedingungen geschaffen werden müssen, um zu gewährleisten, dass sich private Investitionen positiv auf die Armen auswirken; fordert daher die Kommission auf, eine gründliche Bewertung vorzunehmen, wie öffentlich geförderte private Investitionen in den Süden zu positiven Entwicklungsergebnissen geführt haben (insbesondere durch Schaffung von dauerhaften Arbeitsplätzen), während eine Reihe strenger und verbindlicher Standards geschaffen wird, um eine verantwortungsvolle Finanzierung (als ein Mittel zur Bekämpfung illegaler Finanzströme) und die Erreichung positiver Entwicklungsergebnisse sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 25
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 11

11. stimmt zu, dass ein differenziertes Herangehen an die uneinheitliche Gruppe der Entwicklungsländer erforderlich ist **und dass die herkömmliche Finanzhilfe für die Schwellenländer weniger relevant werden könnte**; ist der Meinung, dass **Hilfe für** Entwicklungsländer, die, **obgleich sie das nachhaltige Wirtschaftswachstum fördert, sich dennoch auf die Stärkung der Finanzpolitik der Partnerländer konzentrieren und die Mobilisierung** der inländischen **Einnahmen** unterstützen

11. stimmt zu, dass ein differenziertes Herangehen an die uneinheitliche Gruppe der Entwicklungsländer erforderlich ist; ist der Meinung, dass Schwellenländer **das Potenzial haben, ihre Entwicklung und die Bekämpfung der Armut durch transparente Steuereinzahlungssysteme und eine gerechte Umverteilung des Reichtums selbst zu finanzieren; fordert daher die Kommission auf, traditionelle Finanzhilfen durch das DCI auslaufen zu lassen und gleichzeitig Steueroasen, Steuerflucht und illegaler Kapitalflucht**

muss, was zur Verringerung der Armut und der Abhängigkeit von ausländischer Hilfe führen sollte;

den Kampf anzusagen, um die Länder zu befähigen, die inländischen Einnahmen zu erhöhen, was zur Verringerung der Armut und der Abhängigkeit von ausländischer Hilfe führen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 26
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 11a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

11a. fordert die Kommission dringend auf, Entwicklungs- und Schwellenländer verstärkt bei Steuerreformen mit dem Ziel zu unterstützen, effektive, effiziente, gerechte und nachhaltige Steuersysteme aufzubauen; ersucht die Kommission, die Grundsätze des verantwortungsvollen Handelns im Steuerbereich in die Erarbeitung, Umsetzung und Überwachung von Strategiepapieren für Länder und Regionen wirksam zu integrieren und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit eine nach Ländern aufgeschlüsselte Berichterstattung multinationaler Unternehmen durchgesetzt wird;

Or. en

Änderungsantrag 27
Gay Mitchell

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag

Geänderter Text

13. fordert eine bessere Koordinierung

13. fordert eine bessere Koordinierung

zwischen Kommission und Mitgliedstaaten, um die vertragliche Festlegung gemäß Artikel 210 AEUV zu erreichen, und unterstützt die Erarbeitung gemeinsamer europäischer Strategiepapiere;

zwischen Kommission und Mitgliedstaaten, um die vertragliche Festlegung gemäß Artikel 210 AEUV zu erreichen, und unterstützt die Erarbeitung gemeinsamer europäischer Strategiepapiere; ***ist der Meinung, dass alle Programmplanungsdokumente für jedes Land und jede Region ausführliche und aktuelle Gebermatrizen sowie ein gesondertes Kapitel über die Wirksamkeit der EU-Hilfe enthalten sollten, in dem die ergriffenen Maßnahmen zur stärkeren Geberkoordinierung, Harmonisierung und Komplementarität sowie zur Verbesserung der Arbeitsteilung zwischen den Gebern und vor allem zwischen den EU-Mitgliedstaaten aufgeführt sind;***

Or. en

Änderungsantrag 28 **Kriton Arsenis**

Entschließungsantrag **Ziffer 14**

Entschließungsantrag

14. wiederholt seine Forderung, den Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) in den EU-Haushaltsplan aufzunehmen, wodurch die Verfahren vereinfacht und die Effektivität und Wirksamkeit der Hilfe der EK verbessert würden; besteht darauf, dass dies nicht zu einer Verringerung der Gesamthöhe der Finanzierung des DCI sowie des EEF auf EU-Ebene führen darf;

Geänderter Text

14. wiederholt seine Forderung, den Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) in den EU-Haushaltsplan aufzunehmen, wodurch die Verfahren vereinfacht und die Effektivität und Wirksamkeit der Hilfe der EK verbessert würden; besteht darauf, dass dies nicht zu einer Verringerung der Gesamthöhe der Finanzierung des DCI sowie des EEF auf EU-Ebene ***und der Gesamthöhe der Mittel, die auf EU-Ebene für ODA zur Verfügung gestellt werden,*** führen darf;

Or. en

Änderungsantrag 29
Gay Mitchell

Entschließungsantrag
Ziffer 14a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

14a. ist der Auffassung, dass die Unterstützung für die schutzbedürftigsten Gruppen (Frauen, Menschen mit Behinderungen, Jugendliche und Arbeitslose, indigene Völker) sowie für die durchgängige Berücksichtigung der Gleichstellung der Geschlechter und anderer Querschnittsthemen verstärkt werden muss; betont, dass die Programmgestaltungsinstrumente des auf das DCI folgenden Instruments eindeutige Kriterien enthalten müssen, um sicherzugehen, dass die Auswirkungen der EU-Maßnahmen in diesen Bereichen bewertet werden können;

Or. en

Änderungsantrag 30
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 14b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

14b. erinnert daran, dass Entwicklungsländer laut „Europäischem Konsens über die Entwicklungspolitik“ (2005) selbst für ihre nationalen Strategien zur Erreichung dieser Ziele zuständig sein sollten; bedauert in diesem Zusammenhang, dass im DCI zwar die Bedeutung der Eigenverantwortung in den Länderstrategiepapieren hervorgehoben wird, doch dass die Mitwirkung der nationalen Parlamente

wie im Falle der Zivilgesellschaft in der Praxis außerordentlich unzureichend war;

Or. en

Änderungsantrag 31
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 14c (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

14c. betont, dass die Einbeziehung der Gebietskörperschaften in die Entwicklungspolitiken unabdingbar für die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele (MDG) sowie die Gewährleistung verantwortungsvollen Handelns ist; erinnert vor allem daran, dass die lokalen Behörden in Bereichen wie Bildung, Bekämpfung des Hungers, Gesundheit, Wasser, Hygiene, sozialer Zusammenhalt und örtliche wirtschaftliche Entwicklung usw. eine wichtige Rolle spielen; erachtet es daher für unabdingbar, ihre Rolle im nächsten Finanzierungsinstrument in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der Eigenverantwortung für die Entwicklung zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 32
Patrice Tirolien, Norbert Neuser

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag

Geänderter Text

15. unterstreicht die Notwendigkeit,

15. unterstreicht die Notwendigkeit,

zwischen der Kommission und dem EAD sowie nichtstaatlichen Akteuren (NSA) und lokalen Behörden (LB) einen regelmäßigen und strukturierten Dialog über die Programmierung, Umsetzung und Bewertung von Strategiepapieren zu führen;

zwischen der Kommission und dem EAD sowie nichtstaatlichen Akteuren (NSA) und lokalen Behörden (LB) einen regelmäßigen und strukturierten Dialog über die Programmierung, Umsetzung und Bewertung von Strategiepapieren zu führen; ***unterstreicht daher die Notwendigkeit, in den zukünftigen Finanzinstrumenten die Schlussfolgerungen des strukturierten Dialogs zu berücksichtigen;***

Or. fr

Änderungsantrag 33
Kriton Arsenis

Entschließungsantrag
Ziffer 18a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

18a. unterstützt die weitere Festlegung konkreter Ziele und Kriterien, die eine strenge Überwachung und Berichterstattung seitens der Kommission erfordern und die Wirksamkeit des DCI erhöhen werden;

Or. en

Änderungsantrag 34
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag

Geänderter Text

19. besteht auf ***strengen Kriterien für die Förderfähigkeit von Budgethilfe; beharrt darauf, dass die Kommission von solchen Maßnahmen insbesondere in den Ländern absehen muss, in denen die***

19. besteht auf ***der führenden Rolle, die die nationalen Parlamente der Empfängerländer und die Organisationen der Zivilgesellschaft spielen sollten, da sie am besten in der Lage sind, die***

Transparenz im Bereich der öffentlichen Finanzen nicht gewährleistet werden kann, dass die Budgethilfe immer von Maßnahmen des empfangenden Landes zur Entwicklung parlamentarischer Kontroll- und Prüfkapazitäten und zur Verbesserung der Transparenz und des Zugangs der Öffentlichkeit zu Informationen begleitet werden muss, und dass die Zivilgesellschaft in deren Überwachung einzubeziehen ist;

vorrangige Bereiche festzulegen, die Länderstrategiepapiere auszuarbeiten und die Mittelzuweisungen zu überwachen; fordert, dass die nationalen Parlamente Länderstrategiepapiere und mehrjährige Haushaltspläne in Absprache mit der Zivilgesellschaft vor dem politischen Dialog mit den Gebern über Budgethilfe verabschieden, um die parlamentarische Kontrolle zu stärken; fordert ferner die Kommission auf, in den Länderstrategiepapieren die Einbeziehung der lokalen Gebietskörperschaften, deren Vertreterorganisationen und Partner der Zivilgesellschaft in alle Phasen der Zusammenarbeit (Dialoge und Ausarbeitung von Strategiepapieren, Programmierung, Durchführung, Überprüfungen, Evaluierungen) festzuschreiben;

Or. en

**Änderungsantrag 35
Kriton Arsenis**

**Entschließungsantrag
Ziffer 19a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

19a. anerkennt die wichtige Rolle, die die Zivilgesellschaft bei der Entwicklungszusammenarbeit spielt, indem sie als Instanz zur Überwachung der Regierung fungiert und auf diese Weise Rechenschaftspflicht sicherstellt, und fordert eine angemessene Mittelausstattung der Zivilgesellschaft in den Entwicklungsländern;

Or. en

Änderungsantrag 36
Patrice Tirolien

Entschließungsantrag
Ziffer 19b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

19b. wiederholt seine Forderung an die Kommission, eine globale Bilanz vorzulegen, in der die Budgethilfe generell, nach Sektoren, nach Projekten oder jedweder anderer Form, wie sie den lokalen Behörden gewährt wird, aufgliedert ist; betont, dass eine solche Gesamtbetrachtung die Kohärenz der den lokalen Behörden gewährten Hilfe stärken und das verantwortungsvolle Handeln in den Partnerländern verbessern wird;

Or. fr

Änderungsantrag 37
Patrice Tirolien

Entschließungsantrag
Ziffer 19c (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

19c. fordert die Kommission auf, die Dezentralisierung im Rahmen der geografischen Programme des DCI zu einem finanziellen Schwerpunktsektor zu machen und damit auf den verstärkten Trend der Dezentralisierung in der Mehrzahl der Entwicklungsländer zu reagieren¹;

Or. fr

¹ Deuxième rapport mondial sur la décentralisation et la démocratie locale dans le monde, publié par „Cité et Gouvernements Locaux Unis“ von „Cité et Gouvernements Locaux Unis“, November 2010.

Änderungsantrag 38
Kriton Arsenis

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag

20. stellt fest, dass sich alle thematischen Programme im Rahmen des DCI als zutreffend erwiesen haben, fordert jedoch eine gewisse Neuorientierung angesichts der neuen Herausforderungen wie globale Finanz- und Wirtschaftskrise, globale Lebensmittelkrise, Klimawandel und besondere Bedürfnisse fragiler Staaten und Reformländer;

Geänderter Text

20. stellt fest, dass sich alle thematischen Programme im Rahmen des DCI als zutreffend erwiesen haben **und betont, dass es wichtig ist, sowohl thematische als auch geografische Programme beizubehalten**, fordert jedoch eine gewisse Neuorientierung angesichts der neuen Herausforderungen wie globale Finanz- und Wirtschaftskrise, globale Lebensmittelkrise, Klimawandel und besondere Bedürfnisse fragiler Staaten und Reformländer;

Or. en

Änderungsantrag 39
Patrice Tirolien

Entschließungsantrag
Ziffer 20a (neu)

Entschließungsantrag

20a. fordert die Kommission auf, bei der Neufassung der DCI-Verordnung das thematische Programm für nichtstaatliche Akteure und lokale Behörden in zwei unterschiedliche Instrumente aufzuspalten, um zwischen den sehr unterschiedlichen wie sich ergänzenden Arten von Akteuren unproduktive Konkurrenz zu vermeiden;

Geänderter Text

Or. fr

Änderungsantrag 40
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag

21. **besteht** darauf, dass alle zukünftigen thematischen Programme zur Migration voll und ganz an die Entwicklungsziele der EU anzupassen sind und dass die Hauptfinanzierung im Rahmen dieses Programms den ODA-Kriterien für die Förderfähigkeit genügen muss;

Geänderter Text

21. **weist darauf hin, dass Migration ein Bereich ist, in dem der Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung der Vorzug gegenüber kurzfristigen Überlegungen der EU zur Migration zu geben ist, die zumeist das Ziel haben, die illegale Einwanderung zu bekämpfen; unterstreicht, dass die im Bereich der Migration vorgesehenen Entwicklungshilfemittel nicht für die Stärkung des Grenzschutzes und die Bekämpfung der illegalen Einwanderung verwendet werden dürfen; besteht** darauf, dass alle zukünftigen thematischen Programme zur Migration voll und ganz an die Entwicklungsziele der EU anzupassen sind und dass die Hauptfinanzierung im Rahmen dieses Programms den ODA-Kriterien für die Förderfähigkeit genügen muss; **betont insbesondere, dass Projekten, die sich mit der Süd-Süd-Migration befassen, im Rahmen des thematischen Programms der Vorrang gegeben werden sollte;**

Or. en

Änderungsantrag 41
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag

22. **betont**, dass ein neues thematisches Programm unter dem Motto „In Menschen investieren“ den Schwerpunkt auf die

Geänderter Text

22. **unterstreicht, dass Grundbildung und Alphabetisierung Ausgangspunkt für den Sensibilisierungsprozess und die**

Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele legen muss, die noch am weitesten von der Zielsetzung entfernt sind, sowie für Länder mit kritischen MDG-Indikatoren;

Eigenverantwortung der Menschen für die Entwicklung sind; betont, dass ein neues thematisches Programm unter dem Motto „In Menschen investieren“ den Schwerpunkt auf ***Kultur als Mittel der Emanzipation und Teilhabe*** sowie auf die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele legen muss, die noch am weitesten von der Zielsetzung entfernt sind, sowie für Länder mit kritischen MDG-Indikatoren;

Or. en

Änderungsantrag 42 **Gay Mitchell**

Entschließungsantrag **Ziffer 22**

Entschließungsantrag

22. betont, dass ein neues thematisches Programm unter dem Motto „In Menschen investieren“ den Schwerpunkt auf die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele legen muss, die noch am weitesten von der Zielsetzung entfernt sind, sowie für Länder mit kritischen MDG-Indikatoren;

Geänderter Text

22. betont, dass ein neues thematisches Programm unter dem Motto „In Menschen investieren“ den Schwerpunkt auf die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele legen muss, die noch am weitesten von der Zielsetzung entfernt sind, ***jedoch nicht darauf beschränkt sein darf***, und Ländern ***und Regionen*** mit kritischen MDG-Indikatoren ***besondere Aufmerksamkeit*** schenken muss;

Or. en

Änderungsantrag 43 **Gay Mitchell**

Entschließungsantrag **Ziffer 22a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

22a. ist der Auffassung, dass das neue

Instrument für ein differenziertes Vorgehen bei der Finanzierung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Gebietskörperschaften sorgen sollte; unterstreicht die Notwendigkeit, das Problem der übermäßigen Teilnahme am gegenwärtigen Programm anzugehen und das Initiativrecht der Organisationen zu beachten; fordert, dass sich im zukünftigen Instrument und in den vorgeschlagenen Modalitäten der Hilfe die Ergebnisse des strukturierten Dialogs umfassend in der Definition der Rolle der nichtstaatlichen Akteure und Gebietskörperschaften widerspiegeln;

Or. en

Änderungsantrag 44
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 22b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

22b. erinnert daran, dass einer der Gründe, weshalb die MDG nicht erreicht wurden, in der Nichtbeachtung der Beiträge der Umwelt, der natürlichen Ressourcen und der Ökosysteme zur menschlichen Entwicklung und zur Beseitigung der Armut besteht; stellt mit Besorgnis fest, dass im Rahmen der gegenwärtigen öffentlichen Entwicklungshilfe Europas nur 3 % der Gesamtausgaben für Umweltprobleme bereitgestellt werden, jedoch ein zusätzliches Problem darin besteht, dass ein Teil der Mittel der EU und der Mitgliedstaaten, die in Entwicklungsländer gehen, in Projekte investiert wird, die den Klimawandel fördern, statt ihn abzuschwächen; unterstreicht, dass die Politikkohärenz in Sachen Entwicklungszusammenarbeit auf

dem Gebiet des Klimawandels verbessert werden muss, vor allem in Bezug auf die Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen und die generelle Verankerung von Belangen des Klimawandels in die Entwicklungszusammenarbeit der EU;

Or. en

Änderungsantrag 45
Bart Staes, Catherine Grèze

Entschließungsantrag
Ziffer 22c (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

22c. weist darauf hin, dass der Rechnungshof in seinem Sonderbericht 6/2006 zu dem Schluss kam, dass die EU seit 2001 nur begrenzte Fortschritte bei der Verankerung von Umweltfragen in seiner Entwicklungszusammenarbeit gemacht hat, da in den Länderstrategiepapieren Umweltfragen nicht genügend berücksichtigt wurden; fordert daher die Kommission nachdrücklich auf, dafür Sorge zu tragen, dass Umweltfragen stärker verankert und im gesamten außenpolitischen Handeln und in allen Finanzinstrumenten systematisch überwacht werden, gerade angesichts der aktuellen Herausforderung durch den Klimawandel und des Rückgangs der biologischen Vielfalt;

Or. en